

# Make it BIG!

Teil I  
Ein Projektorentest von Roger Hassler

**Wer seine Airbrushbilder, Zeichnungen, Photos und Skizzen professionell, schnell und sicher vergrößern möchte, kommt an der Firma „artograph“ nicht vorbei. Seit der Gründung des amerikanischen Projektorenherstellers im Jahre 1947 helfen die Geräte Künstlern beim Vergrößern und Visualisieren von Bildern. „artograph“ bietet eine Vielzahl hochwertiger Vergrößerungsgeräte (Episkope/Tracer) aller Preis- und Leistungsklassen für Kreative an.**

Projektoren haben eine Menge Anwendungsgebiete, die von Kunstmalerei, Wandgestaltung, Dekoration über Kalligraphie und Grafik Design bis zur Airbrush-Illustration reichen.

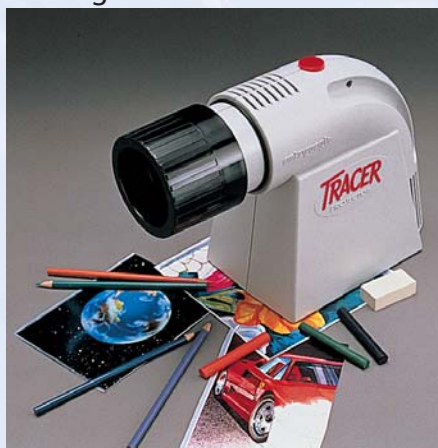
Künstler haben sich des Prinzips der Projektion schon seit der Renaissance bedient. Erste Formen der Camera Obscura zur Projektion und Visualisierung von Bildern gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Die heutige Technik der Projektoren dient nicht nur dem Vergrößern, sondern auch dem Arrangieren des Bildaufbaus oder der Verdeutlichung von Konturen wie z.B. bei einem Portrait. Ein „Tracer“ kann beim Zeichnen unterstützen und Perspektiven verständlich machen. Der wichtigste Vorteil ist aber sicherlich die Zeitersparnis bei der Erstellung von Vorzeichnungen.

Roger Hassler nimmt die wichtigsten „artograph“-Projektoren in dem dreiteiligen Projektorentest unter die Lupe.

Auf dem Prüfstand stehen zuerst die beiden „artograph“-Projektoren „Tracer“ und „Tracer mini“. Beide Geräte sind auf Grund ihres günstigen Preises und ihrer einfachen Handhabung besonders gut für Projektor- und Airbrushanfänger geeignet.

„Tracer“ im Detail:

Der „Tracer“ vergrößert auf jede vertikale Oberfläche opake Bildvorlagen und flache kleine 3D-Objekte bis aufs 10-fache. Die maximale 100-Watt-Glühbirnenbeleuchtung setzt – wie alle anderen „artograph“-Projektoren auch – einen abgedunkelten Raum voraus. Das Einstiegsmodell ist einfach in der Handhabung. Einfach auspacken, an eine Stromquelle anschließen und den roten Knopf betätigen. Es ist kein weiteres



Zusammensetzen oder Aufbauen nötig. Hinzu kommt noch, dass der „Tracer“ sehr leicht und somit gut transportierbar ist. Die Vorlagengröße bei dem Gerät liegt bei 13x13 cm. Größere Drucke müssen dementsprechend unterteilt werden.

„Tracer“ im Test:

Gerade wenn es um Proportionen und fotorealistische Motive geht, kommt man im Airbrushsektor kaum um eine gute Vorzeichnung herum und erhält mit einem Projektor die optimale Unterstützung.

Die meisten Ausgangsmaterialien sind größer als die maximale Vorlagengröße des Gerätes. Deshalb empfiehlt es sich das Vorlagenbild einzuscannen, auf die maximale Projektorengröße zu bringen und mit einem Tintenstrahl-Farbdrucker auszudrucken. Mit der Bildverarbeitung hat man so wieso die Möglichkeit, das Motiv vor dem Projizieren noch zu bearbeiten. Es können zum Beispiel mit der Tonwertkorrektur bestimmte Bereiche im Bild schon in Anbetracht einer Projektion stärker konturiert werden, um somit eine bestmögliche Übertragung zu gewährleisten.

Wenn man nicht auf eine Wand

projizieren möchte, sondern auf einen Reinzeichenkarton oder eine Leinwand, dann ist eine Staffelei am besten für die Positionierung des Bilduntergrundes geeignet. Um Unschärfen und Proportionsveränderungen zu vermeiden, ist es ratsam, den Bilduntergrund absolut senkrecht aufzustellen. Etwas schwierig mit einer normalen Staffelei, aber dennoch machbar. Außerdem sollte man beachten, wohin man sich zum Abzeichnen hinsetzt oder stellt, damit der Arm nicht die Projektionsfläche behindert.

Um die Bildgröße der projizierten Vorlage zu verändern, wird der Tracer entweder näher oder weiter von dem Malgrund platziert. Die Bildschärfe wird mit der Linse justiert. Das Objektiv kann dazu leicht rein und raus geschoben werden. Aber Achtung, das Objektiv ist mit dem Projektor nicht fest verbunden. Es kann also leicht entnommen werden oder mal rausrutschen. Das ist aber kein Problem, da sich das Objektiv sofort wieder einführen lässt.

Der „Tracer“ ist sehr leise, weil er keinen Lüfter zur Kühlung eingebaut hat. Daher ist es ratsam, mit hitzeempfindlichen Original-



Vorlagen sehr sorgfältig umzugehen oder mit einer Kopie zu arbeiten.

Transparente Bildvorlagen oder Dias können mit dem „Tracer“ und auch generell mit den „artograph“-Projektoren nicht verwendet werden.

#### „Tracer mini“ im Detail:

Die kleinere Version des „Tracer“ ist sowohl vom Preis als auch von der Vorlagengröße für Anfänger vorgesehen. Der „Tracer mini“ vergrößert immerhin bis aufs 8-fache des Originals. Ebenso wie



der große Bruder hat das Gerät eine 100-Watt-Beleuchtung. Die Vorlagengröße hat – wie schon angedeutet – „nur“ eine Größe von 9x9 cm. Der im schicken Blau gehaltene „Tracer mini“ hat zur Kühlung einen kleinen Lüfter eingebaut und lässt sich ebenso einfach bedienen wie der große Bruder. Dass sich das Gerät aufgrund seines geringen Gewichtes und Größe leicht transportieren lässt, versteht sich von selbst.

#### „Tracer mini“ im Test:

Auspacken, auf die Vorlage stellen und den Einschaltknopf betätigen, mehr hat man im Prinzip nicht zu tun. Natürlich muss man noch den Abstand zur Wand und die Schärfe justieren. Dennoch ist es eine rasend schnelle Inbetriebnahme des Gerätes. Der eingebaute Lüfter ist sehr leise und schont die Vorlage vor Überhitzung. Größere Vorlagen sollten gerade bei dem „Tracer mini“ mit der digitalen Bildverarbeitung in die entsprechende Form gebracht werden, da man sonst in mehreren Etappen projizieren muss. Bilder aus Bildkatalogen oder Zeit-

schriften haben oftmals schon die richtige Größe, um mit dem „Tracer mini“ auf einen Maluntergrund übertragen zu werden. Abschließend:

Sicherlich nimmt einem ein Projektor nicht das Airbrushen ab, aber er hilft doch enorm dem Glück des perfekten Bildes ein Stück näher zu kommen. „Tracer“ und „Tracer mini“ sind die idealen Einstiegsgeräte. Für 119 Euro\* bekommt man den „Tracer“ mit einer Vorlagengröße von 13x13 cm und 10-facher Vergrößerung. Wer mit 9x9cm und 8-facher Vergrößerung klar kommt, bekommt den „Tracer mini“ für 79 Euro\*.

\* unverbindliche Preisempfehlung des Hersteller

Die Lieferung der Geräte erfolgt über den Fachhandel. Ein Bezugsquellennachweis erhalten Sie bei:

Createx GmbH, Kirchhoff-Str. 7, 24568 Kaltenkirchen, Tel. 04191/88277

